

DIE SPARPLÄNE DER BUNDESREGIERUNG SIND SOZIAL VÖLLIG UNGERECHT!

Vor allem Geringverdiener und hilfebedürftige Menschen sind von den Kürzungen betroffen. Noch dazu verschärft die unsoziale Steuerpolitik des Bundes die Finanznot der Kommunen. Sie müssen soziale Angebote und Dienste für die Bürger einschränken, streichen oder Gebühren erhöhen.

DIE SPARPLÄNE MEHREN DIE KINDERARMUT, FÖRDERN LOHNNARMUT UND FÜHREN ZU ALTERSARMUT!

Sie verstärken die Spaltung zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft.

**WIR PROTESTIEREN GEGEN SOZIALABBAU!
FÜR ZUSAMMENHALT!**

www.awo-dasletztehemd.org

Absender:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Bitte
freimachen

AWO Bundesverband e.V.
Blücherstraße 62/63

10961 Berlin

**JETZT GEHT'S ANS
LETZTE HEMD!**

**WIR PROTESTIEREN GEGEN SOZIALABBAU.
FÜR ZUSAMMENHALT!**



Bundesverband e.V.



DIE SPARBESCHLÜSSE DER BUNDESREGIERUNG SIND SOZIAL VÖLLIG UNGERECHT!

Um die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bewältigen, sollen im Bundeshaushalt in den nächsten vier Jahren rund 80 Milliarden Euro eingespart werden. Die Bundesregierung plant, das ganz unausgewogen und überproportional im sozialen Bereich zu tun! Vor allem Geringverdiener und hilfebedürftige Menschen sind von den Kürzungen betroffen. So wird etwa Hartz IV-Empfängern das Elterngeld gestrichen. Ausgerechnet an der Förderung von Arbeitslosen wird gespart und für sie werden keine Rentenbeiträge mehr bezahlt. Und ständig werden weitere Einschnitte ins soziale Netz vorgeschlagen.

Zugleich verschärft die unsoziale Steuerpolitik des Bundes die Finanznot der Kommunen – sie müssen nun vielerorts soziale Angebote und Dienste einschränken und teilweise streichen, oder noch höhere Gebühren etwa für Kitas und soziale Einrichtungen verlangen. Das spüren zahlreiche Menschen alltäglich vor Ort!

DIE SPARBESCHLÜSSE MEHREN DIE KINDERARMUT, FÖRDERN LOHNARMUT UND FÜHREN ZU ALTERSARMUT! SIE VERSTÄRKEN DIE SPALTUNG ZWISCHEN ARM UND REICH IN UNSERER GESELLSCHAFT!

• **SCHICKEN SIE UNS DAS „LETZTE HEMD“!**

Gerne mit Ihrem persönlichen Protest bemalt oder beschriftet an:

AWO Bundesverband e.V., Blücherstraße 62/63, 10961 Berlin.

• **SCHICKEN SIE UNS IHRE PROTEST-KARTE!**

Einfach abtrennen, Absender eintragen und an den AWO Bundesverband schicken, der sie gebündelt der Bundesregierung übergeben wird.

• **SCHREIBEN SIE UNS IHRE ERFAHRUNGEN!**

Auf www.awo-dasletztehemd.org können Sie Einträge in der Rubrik „Ihre Meinung“ machen.

JETZT GEHT'S ANS LETZTE HEMD!

WIR PROTESTIEREN GEGEN SOZIALABBAU. FÜR ZUSAMMENHALT!



Bundesverband e.V.

